Earth Post War- The Switchers

Von Fandalite

Kapitel 17: Outing oder so ähnlich

"Oh Mann, Mama hasst es total wenn er das macht." Murrnt Nina.

Gleichzeitig verdreht sie die Augen und vermutlich ist mein Gesicht ein einziges Fragezeichen denn sofort als sie mich wieder ansieht tanzt wieder das Lachen in ihren haselnußbraunen Augen während sie hinzufügt.

"Ja genau, Er fährt mich zur Zeit zwar überall hin aber es ist nicht sein Auto, auch wenn er das gerne hätte sondern Mamas Wagen den er sich ausleihen darf wenn er brav ist weil Joe ist zwar schon sechsunddreißig aber er benimmt sich manchmal echt wie ein Zwölfjähriger. Ausserdem ist er grade schon wieder mal hochkant aus einer Firma geflogen und hätte im Moment wahrscheinlich noch nicht mal genug Geld um sich ´nen kaputten Fahrradschlauch zu kaufen."

"Okay... Aber glaubst du er fände es gut das du mir das erzählst?... Ich meine immerhin ist er dein Bruder und sicher ist ihm das auch unangenehm."

Etwas peinlich berührt merke ich wie meine Ohren heiß weden denn ich kenne im Grunde weder Nina wirklich noch Joe und will das deshalb alles eigentlich auch garnicht von ihm wissen.

Besonders weil ich einen über dreißig jährigen arbeitslosen Typen der noch bei seiner Mutter und der kleinen Schwester wohnt ziemlich assozial finde und das möchte ich nicht.

Ich möchte einfach absolut nicht schlecht von Ninas Familie denken.

Viel lieber will ich sie einfach nur ansehen wie sie da vor mir sitzt in ihrer hellblauen , bereits etwas ausgewaschenen Jeans und einem schwarzen Tshirt mit quietschgrünem Grinse- Smiley der frech unter dem grauen Kapuzensweater hervorlugt...

Eine ganze weile gucke ich sie deshalb auch einfach nur an wie hypnotisiert .

Wandere mit den Augen von den Haaren die in der Sonne glänzen wie ein verrückter Heiligenschein langsam hinunter über ihre dunklen Augen die mich listig ansehen zu den schwarzen fingerlosen Handschuhen .

Taste mich visuell vor bis zur Hose die links knapp unter dem Knie ab - und auch etwas aufgeschnitten worden ist, vermutlich einfach um mit der Schiene an ihrem Fuß durch das Hosenbein zu kommen.

An dieser ziemlich futuristischen Konstruktion bleibt mein Blick schließlich auch hängen und ich muß etwas grinsen denn das Ding sieht wirklich aus wie ein Astronautenstiefel.

Allerdings nicht lange denn mit einem belustigtem "Wem soll das unangenehm sein

Joe ?!, Reißt Nina mich sofort wieder aus meiner Starre und lacht.

" Ach dem ist es eher sogar recht dass er rausgeschmissen wurde aber das heißt nicht das er ein schlechter Kerl ist. Unsere Mama hat ihn einfach nur einbisschen zu früh auf die Welt losgelassen und er... na ja er hatte es nicht grade leicht aber egal. Stimmt ja irgendwo was du sagst , ich bin nicht hergekommen um über meinen verkorksten Bruder zu reden."

"Ja ähm okay... willst du...willst du vielleicht reinkommen und dir das Haus ansehen oder etwas trinken ? "Frage ich immer noch verzweifelt bemüht von diesem Thema wegzukommen und halte bereits ganz gentlemanlike das Gartentor auf aber Nina schüttelt nur den Kopf.

"Ach nee, ausser es ist irgendjemand zuhause dem du mich unbedingtvorstellen willst... Sag mal wohnst du da drin wirklich nur mit deinen Eltern?, das Ding ist so riesig. Bestimmt ist schon die Gaderobe so groß wie die gesamte Wohnung in der ich mit meiner Mama wohne!"

"Nein... äh ich meine Ja, also nicht wegen der Gaderobe aber ja ich wohne hier nur mit meinen Eltern aber momentan ist niemand zuhause . Mein Vater ist mit Kollegen zum Golfspielen gefahren und meine Mutter kommt erst in cirka zwei Stunden wieder nachhause:"

"Na dann . Weißt du, ich bin die letzten Tage mehr als genug in der Bude gehockt. Ich hätte ziemlich Lust was essen zu gehen und ein bisschen unter Menschen zu sein . Sicher kennst du hier irgendwas Feines wo wir hingehen könnten.."

"Ja, sicher "

Sage ich nur und das erste mal seit Nina da ist klingt meine Stimme selbstsicherer ohne das Arkan mich spielen muß denn auch wenn ich nicht weiß wie ich mit einem Mädchen umgehen soll dass ich mag kenne ich sehr wohl ein paar gute Lokale die günstig aber keines wegs zu verachten sind.

Unter anderem deshalb weil ich in meinem Beruf mehr als oft erst spät abends heimkomme und der Mensch ja nicht nur von Pizza, kalten Broten und Döner lebt . Eines meiner absoluten Lieblinge ist dabei eine kleiner aber gemütlicher Imbiss wo man neben Burgern und Pommes auch frisch gemachte Wraps und Stakes oder auch einen herzhaften Salat in gemütlichem Flair essen kann.

Als ich es Nina vorschlage sagt sie auch sofort zu.

Allerdings lässt sie mich jetzt wo ich schon mal den Mund aufgemacht habe nicht so einfach vom Haken während ich sie die Straße entlangschiebe und immer mal wieder anderen Fußgängern ausweiche von denen manche anscheinend glauben das Mädchen im Rollstuhl würde sich in Luft auflösen wenn sie einfach nur stur weiter gradeausgehen .

"Okay Ausserirdischer. "

Meint sie deshalb nach einer Weile als sie anscheinend genug davon hat mir alles aus der Nase zu ziehen.

"Verrate mir dein Geheimnis, was bist du und was hast du mit David gemacht nachdem du ihm die Haut abgezogen hast?"

Wie bitte?!

Erschrocken zucke ich zusammen und denke im ersten Moment vollkommen paranoid, sie meint mit "Ausserirdischer" den Yirk in meinem Kopf-

Etwas von dem sie ja eigentlich gar nichts wissen kann, weil ich es ihr natürlich nicht erzählt habe, aber sie lacht nur über meinen Gesichtsausdruck als sie sich nach mir

umdreht weil ich nichts sage und meint mit einem Seufzen schließlich

"Nein, aber im Ernst jetzt David!. Wie du mich angerufen hast am Mittwoch da warst du so... na ich weiß nicht direkt und irgendwie stark. Klar dieses Schüchterne grade ist auch ziemlich süß aber irgendwie wäre es schon schön wenn mehr von dir kommen würde. Wo ist der Junge hin der mich eingeladen hat und seinem Kumpel so weise gesagt hat, Angst ist keine Lösung? ... ach ja, wie heißt der eigentlich?"

"Wer?"

"Na ja, dein Freund. Hallooo?- der von dem du mir am Telefon erzählt hast! ."

<Ja genau David. Wie heißt der Junge bloß?.>

Neckt mich nun auch Arkan der sich plötzlich und ohne jede Vorwarnung zu Wort meldet und sein vor Kurzem noch so feierlich verkündetes " no question no response" dadurch Lügen straft.

Doch ich schweige beharrlich.

Gleichzeitig presse ich die Lippen fest zusammen und versuche an nichts zu denken was ziemlich schwer ist weil ,mein Yirk der Meinung ist ich solle nun wo sich gerade so schön die Gelegenheit bietet ehrlich sein und seinen richtigen Namen nennen.

<Natürlich,>

So erklärt er trotz meiner offensichtlichen Widerwillens munter weiter

<Sollst du nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen und sie erschrecken in dem du ihr gestehst mein Wirt zu sein .Aber du solltest sehr wohl einmal vorsichtig anmerken dass du einen Yirk zu deinen engsten Freunden zählst, einfach nur um zu sehen wie sie darauf reagiert. Gesetzt dem Fall dass Nina weniger liberal eingestellt ist... -Nun natürlich glaube ich das nicht aber wenn doch nun, dann wäre sie wohl kaum qualifiziert als deine Gefährtin >

< Meine w a s ?!. >

Reflexartig schnappe ich nach Luft und habe kurzzeitig ein Gefühl im Bauch, als hätte mir grade jemand heftig in den Magen geboxt.

<Hör zu Arkan , ich mag sie. Ja , okay ich mag sie sogar s e h r aber Nina ist nicht meine. Gefährtin!>

Sage ich schließlich schärfer als beabsichtigt als ich mich wieder ein bisschen gefangen habe .

Gleichzeitig steigt mir die Schamesröte ins Gesicht und erst will ich der Idee meines "Mitbewohners" tatsächlich auf gar keinen Fall nachgeben.

Einfach aus dem simplen Grund dass ich niemand den ich erst zweimal im Leben gesehen habe einfach so von ihm erzählen würde.

Dafür ist die Welt für uns Dons einfach ein viel zu gefährlicher Ort.

Besonders im Moment .

Aber er lässt mir einfach keine Ruhe und da auch Nina munter weiterbohrt und mir unter diesen Umständen nicht mal ein vernünftiger m e n s c h l i c h e r Alibi-Name einfällt, sage ich es schließlich doch:

"Sein Name ist Arkan. Arkan Vier-Fünf-Sechs vom Sulp-Niar-Pool..."